

Wohneingänge im Hallschlag verbessern

BAD CANNSTATT: Arbeitskreis Wohnen und Wohnumfeld gibt Anregungen für SWSG-Bauten



Der Arbeitskreis „Wohnen und Wohnumfeld“, der heute tagt, setzt sich für Verbesserungen wie Fahrradständer an Eingängen im Hallschlag ein. Foto: privat

(if) - Der Arbeitskreis „Wohnen und Wohnumfeld“ der Sozialen Stadt Hallschlag hat verschiedene Vorschläge, um das Wohnumfeld vor Ort zu verbessern und die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Unter anderem geht es darum, beispielsweise an den Hauseingängen, Fahrradständer zu installieren.

Peter Hofmann vom Arbeitskreis „Wohnen und Wohnumfeld“ schlägt vor, dass die SWSG im Sanierungsgebiet der Sozialen Stadt Hallschlag bei bevorstehenden Baumaßnahmen sich mit Vertretern der Sozialen Stadt und Bürgern zusammensetzt, um Vorschläge und Ideen zu sammeln. So schlägt der Arbeitskreis vor, dass die Eingangsbereiche der Wohnhäuser mit Fahrradständern versehen werden, um auch diese Form der Mobilität zu verbessern. Dabei sollten die Fahrradständer möglichst gleichmäßig verteilt werden. „Auch könnten die Eingangsbereiche mit einer Bank besser gestaltet werden“, so Hofmann. Die SWSG hat reagiert und will Betonwürfel vor die Eingänge in der Düsseldorfer Straße setzen. Fahrradbügel seien aus Platzgründen hinter dem Haus dort angebracht. Für das Problem mit der Lagerung von Kinderwagen, die oftmals auch im Treppenhaus stünden, gebe es die Idee der Mini-Garagen. Sie könnten vor dem Haus platziert werden und bei Bedarf auch umgesetzt werden. „Diese Boxen könnten ein Element sein“, so Hofmann, „die bei Bedarf eingesetzt werden“. Dabei böten die kleinen Garagen auch Platz oder Parkraum für Rollatoren. „Wir sind eine alternde Gesellschaft“, sagt Hofmann. Auch das müsse beachtet werden. Und solche Mini-Garagen böten hier eine hilfreiche Lösung. Hofmann hat auch an den Vorstand der SWSG geschrieben und diese Vorschläge des Arbeitskreises weitergeleitet. Er bekam die Antwort, dass die SWSG die Vorschläge sehr ernst nehme. In der Hallschlagstraße Fahrradbügel in den Eingangsbereichen vorgesehen seien, Sitzmöglichkeiten werde es im Gartenbereich geben, sobald dieser mit dem nächsten Bauabschnitt fertig gestellt ist. Die SWSG hat sich zu einem Vor-Ort-Termin bereit erklärt mit Vertretern des Arbeitskreises „Wohnen und Wohnumfeld.“ Der Arbeitskreis „Wohnen und Wohnumfeld“ hat vor einiger Zeit vorgeschlagen, dass im Hallschlag Bänke aufgestellt worden sind - mit Erfolg. Nun hofft das Gremium, dass in den Hallschlag auch Leihfahrräder kommen. Der Grund: Hofmann weiß von vielen, die vom Nordbahnhof zum Hallschlag laufen. „Wir wollen den öffentlichen Personennahverkehr stärken“, so Hofmann. Die Themengruppe „Wohnen und Wohnumfeld“ tagt heute um 18 Uhr im Stadtteilbüro, Düsseldorfer Straße 25. Es wird der Entwurf zum Platz „Altenburger Steige“ samt „Durchbrüche“ und „Vorbereich“ vor dem geplanten Familienzentrum vorgestellt.